



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2013 / Nummer 6

Samstag, den 8. Juni 2013



Der Bürgermeister informiert

Frühjahrshochwasser 2013 in Striegistal

Kaum einer hätte es wohl für möglich gehalten, dass ähnlich kritische Situationen, wie beim Jahrhunderthochwasser im August 2002 in unserer Region nochmals eintreten. Die auf der ganzen Welt auftretenden Wetterkapriolen machen aber auch vor Sachsen nicht Halt.

Die Wetterlage Ende Mai/Anfang Juni war bereits die dritte außergewöhnliche in letzter Zeit. Im Oktober 2012 lag bereits schwerer Schnee auf Bäumen, die noch nicht mal ihr Herbstlaub verloren hatten. Viele Bäume konnten dieser Last nicht standhalten, so dass großer Schaden entstand. Es folgte ein Winter mit Schnee und Kälte, der bis Mitte April 2013 fast durchgehend anhielt und selbst die Ostereiersuche in der freien Natur bei den meisten Familien ausfallen ließ. Der Mai als einer der schönsten Monate fiel in unseren Ortschaften fast gänzlich ins Wasser. Über Wochen andauerndes regnerisches und kühles Wetter führten zu einer vollständigen Sättigung der Böden. Ende Mai dieses Jahres einsetzender Stark- und Dauerregen konnte so nicht mehr aufgenommen werden und ergoss sich fast vollständig in die Fließgewässer.

Die Folge war eine am 31. Mai 2013 eintretende Hochwasserlage, die sich so verstärkte, dass im Landkreis Mittelsachsen am 2. Juni 2013 Katastrophenalarm ausgelöst werden musste. Die Einsatzkräfte unserer Feuerwehr waren eine Woche lang fast durchgängig im Dauereinsatz und konnten dabei vieles bewirken. Zunächst konnte am Freitag, dem 31. Mai dieses Jahres nur Vorsorge getroffen werden. Ein Starkregen mit zirka 50 Litern pro Quadratmeter in einer Stunde führte von Arnsdorf über Berbersdorf, Dittersdorf, Böhrigen, Etdorf, Schmalbach und Marbach zum raschen Anschwellen der Dorfbäche und zu

mächtigen Abflüssen aus Feld- und Wiesenflächen, so dass hier innerhalb einer Stunde überall Land unter war. So schnell wie die Wasser kamen und immense Schäden an den anliegenden Grundstücken anrichteten, so schnell war es nach einigen Stunden mit diesem Unwetter bereits vorbei und alle mussten an die Beräumung der Schäden gehen.

Anders stellte sich die Situation an den Striegisflüssen dar. Kam vor elf Jahren die Flut hier innerhalb von zwölf Stunden, ausgelöst durch 300 Liter pro Quadratmeter Regenfälle innerhalb eines kurzen Zeitraumes, so konnte diesmal ein langsames Steigen der Flüsse verfolgt werden. Dies ließ den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr die Möglichkeit, entsprechende Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Die 137 am Einsatz beteiligten Feuerwehrleute füllten zirka 10.000 Sandsäcke und verteilten diese an die gefährdeten Grundstücke. Die Freihaltung von Brücken und Durchlässen war eine ständige Aufgabe. So schafften es 16 Etdorfer Feuerwehrleute in der Nacht vom 1. zum 2. Juni einen querliegenden Baum an der Etdorfer Striegisbrücke in einem mehrstündigen Einsatz und unter Zuhilfenahme eines LKWs mit Seilwinde und eines 70-Tonnen-Kranes aus der Flut zu ziehen, so dass das Hochwasser hier keinen weiteren Grundstücke gefährdenden Rückstau bekam. In den darauffolgenden Tagen konnte ein großer Teil der Ortslage Böhrigen durch wasserleitende Sandsackdämme und ständiges Abpumpen vor der Flut geschützt werden. Nachdem die Wassermassen in der ersten Juniwoche dieses Jahres zurückgegangen sind, gilt es, erste Schlüsse aus dieser erneuten Katastrophenlage zu ziehen. Dabei ist festzustellen, dass viele Maßnah-



Diese Aufnahme entstand am Nachmittag des 31. Mai 2013 und zeigt die Straße am Dorfbach in Arnsdorf, deren völlige Überflutung zum Wegrutschen von Stützmauern und dem Unterspülen von Bitumenflächen führte.

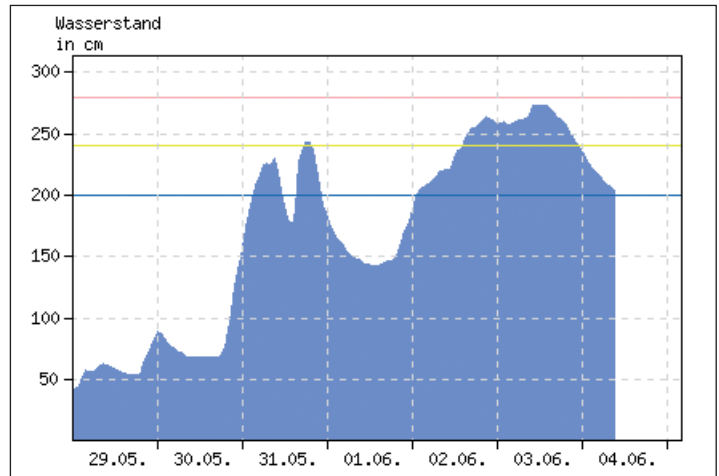


Striegistaler Feuerwehrleute erhöhen mit Sandsäcken eine Mauer zum Schutz eines Teiles der Ortslage Böhrigen am Nachmittag des 2. Juni 2013. Mit vereinten Kräften konnte die Striegis hier in ihren Grenzen gehalten werden.

Der Bürgermeister informiert

men im Ergebnis der Jahrhundertflut des Jahres 2002 sich als richtig und gut erwiesen haben. Die errichteten Hochwasserdämme in Böhri- gen und an der Lorenzstraße in Marbach schützen tatsächlich die Be- bauungen dieser Ortslagen. Viele mit größeren Durchlässen aufge- baute Brückenbauwerke und grundhaft ausgebaute Straßen halten den Wassermassen stand und sorgen dafür, dass auch an den umlie- genden Grundstücken weniger Schäden entstehen. Durch die erfolg- ten Totalabriss von Bebauungen in den flutgefährdeten Gebieten, so unter anderem der ehemaligen Fabriken Vegro in Pappendorf und Drope in Kaltofen, des Wohnheimes Neuheumühle in Mobendorf und der Steinbruchvilla in Berbersdorf verringerten sich die Brenn- punkte solcher Hochwasserereignisse enorm.

Neu angeschaffte Feuerwehrentechnik verbessert die Einsatzbereit- schaft der Feuerwehr deutlich. Ein aktueller Hochwasseralarmplan, die frühzeitige telefonische Warnung aller Bewohner der vom Hoch- wasser betroffenen Grundstücke und eine klare Ansage der Gemein- deverwaltung und der Einsatzleitung zur Freiräumung der Keller, Erdgeschosse und der Außenanlagen verschaffte oftmals ausreichend Zeit, um Hab und Gut zu retten. Die Einsatzleitung forderte Einwoh- ner frühzeitig auf, ihre Grundstücke zu verlassen. Dieser Aufforde- rung wurde im Wesentlichen Folge geleistet, wodurch die Gefahr für Leib und Leben vermindert werden konnte. *(Weiter auf Seite 3)*



Über die *gemeindliche Internetseite www.striegistal.de kann man über den Link „Weitere Wetterdienste“ stets die aktuellen Pegel- stände für Böhri- gen und Oberschöna sowie Informationen zur prognostizierten Wetterlage abrufen. Diese stets aktuellen Mel- dungen sind auch für die Bewohner von hochwassergefährdeten Grundstücken immens wichtig, da man daran die Entwicklung der Hochwassersituation gut nachvollziehen kann.*



Überflutung der Fußgängerbrücke am Striegiszusammenfluss in Berbersdorf am Vormittag des 3. Juni 2013. Die quer zur Flutrichtung stehenden Brückengeländer wurden von den Einsatzkräften vorsorglich abgebaut, sodass ein Rückstau des Wassers vermieden werden konnte. In der Mitte der Aufnahme sieht man die Sand- steinsäule mit den Hochwasserständen des letzten Jahrhunderts und kann erkennen, dass die Höhe der diesmal ankommenden Flut doch noch geringer war, als das, was diese Ecke von Berbersdorf schon ertragen musste.



Von den Einsatzkräften wurden zirka 10.000 Sandsäcke gefüllt, die zum Schutz der Ortslagen und der anliegenden privaten Grund- stücke zum Einsatz kamen. Feuerwehr und Gemeinde haben sich dafür entschieden, die so verteilten Sandsäcke bei den Grund- stückseigentümern zu belassen. Wer für dieses Hochwasser Sandsäcke benötigte, wird auch bei zukünftigen ähnlichen Ereig- nissen diese brauchen. Wir empfehlen deshalb an dieser Stelle aus- drücklich, die befüllten Sandsäcke trocknen zu lassen und diese dann nach Möglichkeit trocken auf ihren Grundstücken einzula- gern. So sind alle Beteiligten noch besser auf ein eventuelles neues Hochwasserereignis in der Zukunft vorbereitet.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1–3
Amtliche Bekanntmachungen	3–6
Veranstaltungskalender Striegistal	6–7
Aus unseren Ortschaften	7–12
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	12–15
Wir gratulieren	15–16
Aus der Geschichte unserer Region	16
Kirchliche Nachrichten	17–19
Veranstaltungen im Umland	19–20

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juli 2013
Redaktionsschluss: 27. Juni 2013

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nach- druck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Der Bürgermeister informiert

Auch die Einrichtung von Notunterkünften war vorbereitet. Besonders erfreulich war, dass viele freiwillige Helfer den Einsatzkräften der Feuerwehr zur Verfügung standen. Dies waren deutlich mehr Bürger, als jene, die als Schaulustige die schweren Arbeiten verfolgten.

Die Helden solcher dramatischer Tage sind eindeutig die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und alle Helfer dieser Einsätze, ohne die hier eigentlich fast nichts zu machen wäre. Ein herzliches Dankeschön allen, die teilweise fast rund um die Uhr freiwillig bis an ihre körperliche Leistungsgrenze gegangen sind! Viele Straßen und Wege in unserer Region werden noch in den nächsten Wochen und Monaten ganz oder teilweise gesperrt werden müssen, da sich die durch die Wassermassen entstandenen Schäden nicht in kurzer Zeit beheben lassen. Die Gemeindeverwaltung arbeitet derzeit mit der Hilfe von Ingenieurbüros und Fachbehörden an der Erstellung einer Schadensbilanz und eines Maßnahmenplanes. Bereits jetzt kann man aber davon ausgehen, dass die Schäden allein in der kommunalen Infrastruktur im siebenstelligen Bereich liegen werden. Ohne die Hilfe von Land und Bund wird wohl kaum eine betroffene Kommune im Freistaat Sachsen in der Lage sein, die hier durch das Hochwasser entstandenen Schäden in Ordnung zu bringen. Insofern kann man nur hoffen, dass in den folgenden Monaten richtungsweisende Entscheidungen getroffen werden, die der Gemeinde Striegistal und allen anderen Städten und Gemeinden eine Beseitigung der Flutschäden ermöglichen.

Elektrohandwerk in neuen Händen



Auch die Gemeinde Striegistal gratulierte Denis Koppe zur Eröffnung seines Elektrotechnik Meisterbetriebes und wünschte ihm volle Auftragsbücher und stets zufriedene Kundschaft.

Elektromeister Reinhard Tzschoppe aus Böhrigen tritt in den wohlverdienten Ruhestand und hat seine Geschäftsräume an einen Nachfolger übergeben. Am 31. Mai 2013 eröffnete der 29-jährige Etdorfer seinen Meisterbetrieb „Elektrotechnik Denis Koppe“ mit dem Firmensitz Nossener Straße 6 in Etdorf und zusätzlichen Geschäftsräumen auf der Hainichener Straße 4 in Böhrigen. Ein gutes Beispiel für unsere Region, wenn junge Leute nicht nur hier wohnen, sondern auch den Weg in die berufliche Selbstständigkeit wählen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 18. Juni 2013 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Abschließende Beratung zum Haushaltsplan 2013 und zum Finanzplan 2014 bis 2016
4. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 25. Juni 2013 um 19.00 Uhr im Sportlerheim der SV 1892 Marbach e.V. in Marbach, Am Forsthaus 2a in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Mai 2013/öffentlicher Teil
4. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
5. Bericht zum Junihochwasser 2013
6. Bürgerfragestunde
7. Bestätigung der Kandidaten für das Schöffenamtsamt
8. Haushaltsplan 2013 einschließlich Finanzplan 2014 bis 2016, Beschluss zur Auslegung des Planentwurfes entsprechend § 76 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung
9. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsermächtigungen

10. Beschluss zur Übertragung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2012 auf das Rechnungsprüfung des Landratsamtes Mittelsachsen
11. Beschluss zur Einleitung eines Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Photovoltaikanlage ehemals Schamottewerk in Naundorf
12. Beschluss zur Vergabe der Bauleistung 6 im Zuge der Gewerbegebietserschließung in Berbersdorf zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens R 2 am Freiburger Steig
13. Vergabe der Bauleistung 7, Bau der Planstraße C und der Hirschstraße im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes in Berbersdorf
14. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
15. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Mai 2013/nichtöffentlicher Teil
16. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
17. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
18. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal am Dienstag, dem 2. Juli 2013 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Etdorf Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Vorberatung zu Grundstücksangelegenheiten
4. Endgültiges Ergebnis der Jahresrechnung 2012
5. Allgemeines